

2. Die Bilanz

Die **Bilanz** ist ein Konto zur wertmäßigen Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital an einem bestimmten Stichtag.

- ▶ Das Kapital gliedert sich in **Eigenkapital** und **Fremdkapital (Schulden)**
- ▶ Wir bezeichnen die Bilanz zu Beginn der Geschäftsperiode als **Eröffnungsbilanz** und die Bilanz am Ende der Geschäftsperiode als **Schlussbilanz**.

Unter **Vermögen** (*Assets*) verstehen wir eine physische, finanzielle oder immaterielle Ressource, über die ein Unternehmen verfügt und von der das Unternehmen einen wirtschaftlichen Nutzen erwartet.

Unter **Schulden** (*Liabilities*) verstehen wir eine Verpflichtung des Unternehmens durch die künftig wirtschaftlicher Nutzen abfließen wird.

Vermögen und Schulden/Fremdkapital müssen in der Bilanz **nach der Fristigkeit gegliedert sein** (langfristig vs. kurzfristig)!

Ein **immaterielles Vermögensgut** (*Intangible Asset*) ist ein identifizierbares, nicht-monetäres Vermögensgut ohne physische Substanz.

Beispiele:

- ▶ Patente, Firmenwert, Rechte, Lizenzen, Software, Rezepte (Algorithmen), Humankapital (Sport), ...

Immaterielle Vermögenswerte werden für Unternehmen immer wichtiger
(Verwertung von Ideen)!

Aktiva/Vermögen	Bilanz	Passiva/Kapital
Anlagevermögen (AV)		Eigenkapital (EK)
Umlaufvermögen (UV)		Fremdkapital (FK)

- ▶ **Aktiva:** Welche Vermögenswerte hat das Unternehmen? Wie werden die Finanzmittel verwendet?
- ▶ **Passiva:** Wie wird das Vermögen finanziert und woher kommen die Finanzmittel?

- ▶ **Anlagevermögen:** Dient dem dauernden Geschäftsbetrieb und bleibt längerfristig ($> 1 J$) im Unternehmen z.B. Gebäude, Maschinen, ...
- ▶ **Umlaufvermögen:** Wird laufend verändert und bleibt nur kurzfristig im Betrieb ($< 1 J$) z.B. Handelswaren, Rohstoffe, Bankguthaben, ...
- ▶ **Eigenkapital** (*Equity*): Teil des Vermögens, der selbst aufgebracht wird und nicht zurückbezahlt werden muss, **Residualgröße**
- ▶ **Fremdkapital/Schulden:** Finanzielle Mittel, die (wahrscheinlich) an einen externen Stakeholder abfließen z.B. Kredit, Lieferverbindlichkeit, Schadenersatz ...

Vermögenswerte sind kurzfristig, wenn

- ▶ zu erwarten ist, dass sie im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs umgeschlagen werden (Rohstoffe, Halbfertigerzeugnisse)
- ▶ sie in erster Linie Handelszwecken dienen (Handelswaren)
- ▶ zu erwarten ist, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden (Forderungen aus L&L)
- ▶ es sich um Zahlungsmittel handelt

Alle anderen Vermögenswerte sind als langfristig (*non-current assets*) zu klassifizieren!

Schulden sind kurzfristig, wenn

- ▶ zu erwarten ist, dass sie im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs getilgt werden (Verbindlichkeiten aus L&L)
- ▶ sie in erster Linie Handelszwecken dienen
- ▶ zu erwarten ist, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag getilgt werden (kurzfr. aufgenommene Darlehen)
- ▶ das Unternehmen keinen Anspruch darauf hat, die Tilgung der Schuld auf einen Zeitpunkt, der mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegt, zu verschieben

Alle anderen Schulden sind als langfristig (*non-current liabilities*) zu klassifizieren!

Das Eigenkapital wird als Residualgröße bestimmt

$$\text{Eigenkapital} = \text{Vermögen} - \text{Schulden}$$

Daher gilt

$$\underbrace{\text{Vermögen}}_{\text{Aktiva}} = \underbrace{\text{Eigenkapital} + \text{Schulden}}_{\text{Passiva}}$$

$$\Leftrightarrow \text{Aktiva} = \text{Passiva}$$

Achtung

$$\text{Eigenkapital} \neq \text{Liquide Mittel}$$

Aktiva/Vermögen	Bilanz	Passiva/Kapital
Anlagevermögen (AV): Immaterielles Anlagevermögen Sachanlagevermögen Finanzanlagevermögen		Eigenkapital (EK): Grund-/Stammkapital Kapitalrücklagen Gewinnrücklagen Bilanzgewinn
Umlaufvermögen (UV): Vorräte Forderungen Kassa, Bankguthaben		Fremdkapital (FK): Rückstellungen Verbindlichkeiten
Aktive Rechnungsabgrenzungen		Passive Rechnungsabgrenzungen
Bilanzsumme		Bilanzsumme

Aktiva

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen

Immobilien (als Finanzinvestition)

Immaterielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Latente Ertragsteueransprüche

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

Forderungen aus L&L und sonstige Forderungen

Zahlungsmittel und deren Äquivalente

Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital

Langfristige Schulden

Finanzielle Verbindlichkeiten

Rückstellungen

Latente Ertragsteuerverpflichtungen

Kurzfristige Schulden

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten

Rückstellungen

Schulden in Zusammenhang mit Veräußerungswerten
